Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe

Band: 30 (2015)

Heft: 6

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ımpressum

Autorinnen und Autoren

Seiten 4-7

Dr. Marie-France Meylan Krause Directrice Site et Musée romains d'Avenches marie-france.meylan-krause@ vd.ch

Seiten 8-13:

Dr. Anna Bücheler Universität Zürich, Lehrstuhl für Kunstgeschichte des Mittelalters anna buecheler@khist.uzh.ch

Seiten 14-17:

Andreas Franz Dipl. Restaurator FH a)af restaurierungen ambh. Meilen andreas.franz@ restaurierung.ch

Seiten 18-23:

Dr. Isabel Haupt Stv. Denkmalpflegerin, Kantonale Denkmalpflege Aargau isabel.haupt@ag.ch

Seiten 24-29:

Markus Schürpf Büro für Fotografiegeschichte, Bern markus.schuerpf@foto-ch.ch

Seiten 30-35:

Claudio & Marius Fontana Fontana & Fontana AG, Werkstätten für Malerei, Rapperswil-Jona c.fontana@fontana-fontana.ch

Seiten 36-39:

Madeleine Girard, Saskia Klaassen, Marc Limat, Therese Schaltenbrand Archäologie und Museum Baselland marc.limat@bl.ch

Seiten 40-45

Tim Hellstern Hochschule der Künste Bern. Material Archiv tim.hellstern@hkb.bfh.ch

Hochschule Luzern Design & Kunst, Raum für Farben anitabrigitte.wanner@hslu.ch

Seiten 46-51:

Dr. Roland Hofer Forschungsstelle für Namenkunde, Ortsnamenbuch des Kantons Bern, Bern roland.hofer@germ.unibe.ch

Seiten 52-54:

Boris Schihler / NIKE

Bildnachweise

Bibliothèque nationale suisse, Archives fédérales des monuments historiques (AFMH): Archives Albert

Seiten 4, 5 oben

Fotos Andreas Schneider, **SMRA**

Modélisation numérique: Mathias Glaus; rendus Thomas Hufschmid, SMRA

Dessin Madeleine Aubert (Pro Aventico) d'après une restitution de Michel Fuchs (links); Foto Hugo Amoroso, SMRA (Mitte): Foto Jürg Zbinden, Universität Bern

Bernisches Historisches Museum, Foto Y. Hurni

Seiten 8-13:

Val. Bildlegenden

Seiten 16-17

ARGE Restauratoren Kirche Zillis - Emmenegger, Franz, Häusel, Rampa. © Stiftung Kirchendecke Zillis; Computersimulationen: © aaf restaurierungen gmbh, A. Franz

Seite 18:

Fotos Jean-Jacques Nobs (Farbkarte), Christoph Gysin, Basel

Denkmalpflege Schaffhausen

Vgl. Bildlegende

Baugeschichtliches Archiv Zürich

Foto Ralph Feiner

Sammlung Stadtmuseum

© Estate Werner Bischof

Historisches Museum Olten (oben); Sammlung Musée gruérien, Bulle, MG-23805

© Fotobüro Bern

Fontana & Fontana AG

Seiten 36-39:

Fotos Peter Portner

Foto A. Stadler

Foto A. Wanner

Fotos Material Archiv

Foto M. Lio

Fotos Roland Hofer

Fotos zVg

Seite 54:

Henn Architekten München

Foto Kilian T. Elsasser (links); BLS-Stiftung (Mitte); Luftbild: Archäologischer Dienst Graubünden

Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt

Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege

NIKE

Die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE, Mitalied der Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra, setzt sich für die Erhaltung der Kulturgüter in der Schweiz ein. Ihre Tätigkeit gründet auf den Schwerpunkten «Sensibilisierung», «Koordination» und «politische Arbeit» 36 Fachverbände und Publikumsorganisationen bilden den Verein NIKE. Ein Verzeichnis der Mitalieder findet sich im Internet: www.nike-kulturerbe.ch

Dr. Cordula M. Kessler cordula.kessler@nike-kulturerbe.ch

Boris Schibler boris.schibler@nike-kulturerbe.ch

Europäische Tage

Paula Borer paula.borer@nike-kulturerbe.ch Lino Gross lino.gross@nike-kulturerbe.ch Laura Hever laura.heyer@nike-kulturerbe.ch

Sachbearbeitung

Martina Matti martina.matti@nike-kulturerbe.ch Annelies Tschanz annelies.tschanz@nike-kulturerbe.ch

NIKE

Kohlenweg 12 Postfach 111 CH-3097 Liebefeld T 031 336 71 11 info@nike-kulturerbe.ch www.nike-kulturerbe.ch www.hereinspaziert.ch www.venezvisiter.ch www.venitevedere.ch

NIKE-Bulletin

30. Jahrgang Nr. 6/2015

Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2014). Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.

CHF 70.-/€ 68.-(inkl. Versandkosten) Einzelheft: CHF 16.-/ € 18.- (inkl. Versandkosten)

Médiatrice Traductions, Alain Perrinjaquet, Le Noirmont und Sylvie Colbois, Les Ponts-de-Martel, Laurent Auberson, Schaffhausen (Beitrag T. Lurk)

Jeanmaire & Michel, Liebefeld

W. Gassmann AG, Biel/ Bienne



Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von Bundesamt für Kultur



Schweizerische Eidgenoss Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK Office fédéral de la culture OFC Ufficio federale della cultura UFC Uffizi federal da cultura UFC

und

Schweiz, Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW



ISSN 1015-2474

Termine

Heft 1-2 | 2016

Redaktionsschluss 11.01.16 Inserateschluss 28.01.16 Auslieferung 07 03 16

Europäische Tage des Denkmals 2016



Heft 3 | 2016

Redaktionsschluss 07.03.16 Inserateschluss 24.03.16 Auslieferung 02.05.16 Service

Heft 4 | 2016

Redaktionsschluss 30.05.16 Inserateschluss 16.06.16 Auslieferung 09.08.16 Raumplanung

Insertionsbedingungen

1/1 Seite 193 x 263 mm CHF 1600.-

CHF 850.-

1/2 Seite quer

193 x 128 mm

1/2 Seite hoch 93 x 263 mm CHF 850.-

1/4 Seite quer

CHF 500.-

193 x 60 mm

1/4 Seite hoch CHF 500.-93 x128 mm

4. Umschlagseite

Einstecker CHF 1000.-

CHF 2500 -

la dernière

Buntheit des 12. Jahrhunderts

Schon in den Anfängen der denkmalpflegerischen Tätigkeit in der Schweiz war Farbe ein Thema. 1896 machte der Lausanner Architekt und Archäologe Albert Naef (1862–1936) detaillierte Aufnahmen des Südportals der Kirche von St-Ursanne (JU). Das um 1200 entstandene Portal im Stil der burgundischen Romanik ist eines der bedeutendsten Portale dieser Stilrichtung in der Schweiz. Dies besonders auch dank dem Umstand, dass seine Farbigkeit zu grossen Teilen noch original erhalten ist.

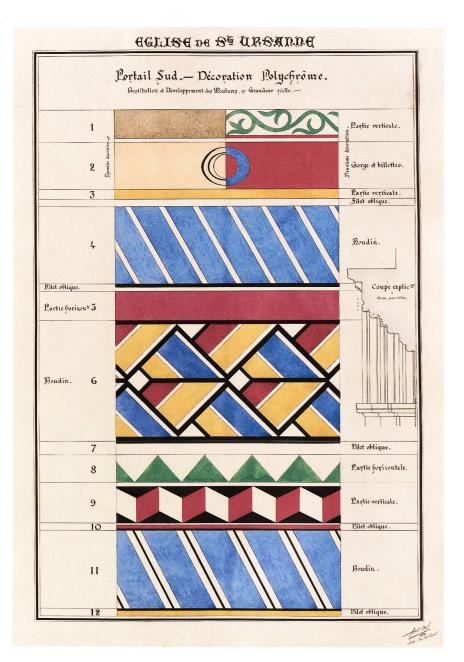
Wohl wissend um die Seltenheit von Polychromie aus dem 12. Jahrhundert, vor allem an einer Aussenfassade, widmete Naef der Farbe denn auch besondere Aufmerksamkeit. Es gehe ihm darum, nicht nur den gegenwärtigen Zustand zu dokumentieren, sondern auch die ursprünglichen Farbtöne festzustellen und eine Rekonstruktion des ursprünglichen Aussehens zu versuchen. Um an die alten Farbreste zu gelangen, habe er die Fettschicht entfernen müssen, die das Portal durch regelmässiges Ölen (als Witterungsschutz) erhalten habe und die ihm «einen hässlichen, schokoladefarbigen Ton» verliehen habe, berichtet er 1903 in der 3. Ausgabe der Kunstdenkmäler der Schweiz, wo er seine Untersuchungen publizierte.

Das abgebildete Aquarell zeigt die Befunde der Farben und Dekorationen im äusseren Bereich des Rundbogens, der das Portal abschliesst (vgl. auch die Abbildung auf dem Heftumschlag). Naef meint, in der Rekonstruktion auf weissem Papier wirkten die Farben «fast grell» und gibt zu bedenken, dass diese Wirkung auf dem ockergelben Stein des Portals und im hellen Sonnenlicht gemildert worden wäre. Naef wurde 1915 erster Präsident der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege (EKD) und hatte das Amt bis 1934 inne.

Boris Schibler Redaktor NIKE-Bulletin

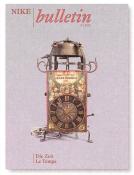
100 Jahre Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege EKD

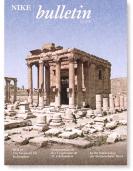
Zu Ihrem hundertjährigen Jubiläum gibt die EKD ein Postkartenset mit Sujets aus dem Eidgenössischen Archiv für Denkmalpflege heraus; das Archiv dokumentiert die Arbeit der EKD. Im Jubiläumsjahr werden jeweils auf der «letzten Seite» in den NIKE-Bulletins ausgewählte Motive daraus voroestellt.

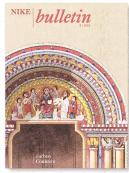












NIKE-Bulletin 1–2 | 2015 Austausch – Einfluss / Echanges – Influences

- Die Schweiz mehrsprachig, geschäftstüchtig und ein Staat dank Europa
- La Suisse plurilingue, habile en affaires et unifiée – grâce à l'Europe
- Orientalisches Rohmaterial im Okzident veredelt
- Keramik-Importland Schweiz
- Keramik und Kanonen: Wie das Söldnerwesen die Schweiz beeinflusste
- L'appel de l'est des gouvernantes et précepteurs romands en Russie
- Schweizerhaus, Preussen & Cie im Import/Export
- Heidis Heimat: Ein idealtypisches Schweiz-Bild als Produkt von Austausch und Einfluss
- Industriedenkmalpflege in der Schweiz und anderswo

NIKE-Bulletin 3 2015 Service

- Die Schweizerische Unesco-Kommission präsentiert die Schweizer Charta zum Welterbe
- La commission suisse pour l'Unesco présente la Charte suisse du Patrimoine mondial
- Die Geschichte der Alten Eidgenossenschaft in neuen Schläuchen – eine Ausstellungskritik
- Was hat denn das mit mir zu tun? Die neue TonSPUR im ehemaligen Kloster St. Katharinental (TG)
- Extrait du Rapport annuel 2014 de l'Association du Centre NIKE

NIKE-Bulletin 4 | 2015 Die Zeit – *Le temps*

- Le patrimoine en 2015, evidences et paradoxes
- Das nationale Gewissen:
 Gedanken zu 100 Jahren
 Eidgenössische Kommission für
 Denkmalpflege EKD
- Zeitschrift in Zeitschnitten: Eine kleine Rückschau auf 30 Jahrgänge NIKE-Bulletin
- Geschichte ohne Zeit: Die Schlacht von Marignano und der Streit um die Vergangenheit
- Les révolutions silencieuses de la mesure du temps
- Eine Stadt macht Uhren, Uhren machen eine Stadt
- Sieben starke Sätze zu den Baudenkmälern
- Zeit und Zeitlichkeit in der computerbasierten Kunst in der Schweiz
- Le mélèze un archiviste du temps de longue durée

NIKE-Bulletin 5 | 2015 Service

- KIM.bl Ein Netzwerk für Kulturgüter
- Grafische Experimente im Spätmittelalter: Die Dokumentation der Teigdrucke des 15.
 Jahrhunderts in der Schweiz
- Keine Schliessung der Skulpturhalle Basel – Eine Petition

NIKE-Bulletin 6 | 2015 Farben – *Couleurs*

- Des villes romaines hautes en couleurs
- Purpur und Weiss: Farbbedeutungen im Mittelalter
- Farben einst und heute oder wie uns Zeitgeist und Alter narren
- Ortskolorit und Farbräume
- Farbfotografie eine (noch) ungeschriebene Geschichte
- Dekorative Techniken
- Farben prägen eine Region
- Raum für Farben: Die Farbensammlung an der Hochschule Luzern
- Gälb Nollen und Blaui Glunte: Von der Farbigkeit der Flurnamen